

SILIKATISCHE IMPRÄGNIERUNG

SEAL SI100 SILIKATISCHE IMPRÄGNIERUNG

PRÜFZEUGNISSE UND NACHWEISE

- › Prüfung gemäß DVGW Technische Regeln, Arbeitsblatt W 347
- › Unternehmenszertifizierung gemäß DIN EN ISO 9001:2015

EIGENSCHAFTEN

- › dauerhafter Oberflächenschutz gegen aggressive Medien wie Säure und Alkalien
- › Schutz vor Karbonatisierung
- › Abdichtung gegen Feuchtigkeit an Wänden
- › verfestigt den Untergrund, schließt die Poren und erhöht durch die Silikat-Struktur die chemische Beständigkeit
- › zur Abdichtung gegen Flüssigkeiten wie Grundwasser, Salzwasser, Säuren, Abwasser und anderen Chemikalien
- › zum Schutz und zur Instandsetzung von Trinkwasser-Reservoirs, Kläranlagen und Abwasserrohren
- › schützt bei Rissbildung vor eindringendem Wasser
- › Schutz vor Ausblühungen
- › aufgrund von Nano-Technologie dringt es tief in den Untergrund ein
- › wasserdampfdiffusionsoffen
- › hitzebeständig
- › niedrige Viskosität, geruchlos
- › umweltfreundlich

ANWENDUNGSGEBIETE

- › geeignet für Beton, Fassaden, Wände, Estriche, Keller, Horizontalsperren, Rohre sowie alle alten und neuen zementären Untergründe
- › auch bei nachfolgender Oberflächenschutzbeschichtung anwendbar
- › Bereiche mit hoher chemischer Beanspruchung und Bereiche, die Salzwasser ausgesetzt sind
- › Trinkwasser zugelassen gemäß DVGW Arbeitsblatt W 347

TECHNISCHE DATEN

TYP	SEAL SI100	
Basis	anorganisches Material	
Lösungsmittel	keine	
Farbe	transparent	
Konsistenz	flüssig	
Viskosität	mPa · s	< 100
Maximal zulässige Luftfeuchte	max.	80 % r. F.
pH Wert	11,9	
Notwendige Anzahl von Anwendungen:	mind. 2 Aufträge	
Anwendung	Pinsel/Rolle/Spritze	
Dichte ca.	g/cm ³	1,1
Verbrauch ca. (Untergrundabhängig)	g/m ²	400 - 800
Luft- und Untergrundtemperatur	+5 °C max. +55 °C	

Lagerung: 24 Monate. Kühl, trocken, frostfrei.
In original verschlossenen Gebinden.

Lieferform: 5 kg-Kanister
(Sondergebände auf Anfrage möglich)

VERARBEITUNG

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund sollte trocken und frei von Staub sein. Lose Teile, Öle, Fette und andere Verunreinigungen müssen entfernt werden. Kreidehaltige und sandige Partikel müssen vor der Behandlung z. B. mit einem leistungsstarken Industrie-Staubsauger entfernt werden. Putze oder andere weiche Beschichtungen müssen abgetragen werden.

VERARBEITUNG:

SEAL SI100 wird auf saugfähige Untergründe unverdünnt aufgesprüht oder mit einem Pinsel oder einer Rolle flächendeckend aufgetragen. Mindestens 2 bis 3 mal aufbringen. Jeden Auftrag vollständig einziehen lassen. Die Anwendung bis zur Sättigung des Untergrundes wiederholen.

Die Fläche muss nach der Behandlung 24 Stunden vor Regen und Feuchtigkeit geschützt und in dieser Zeit nicht anderweitig beschichtet oder behandelt werden.

ACHTUNG:

Wird **SEAL SI100** in Kombination mit **TOP SEAL SV100** verarbeitet, so muss zuerst **SEAL SI100** appliziert werden, nach ausreichender Trocknung (Oberfläche darf nicht mehr nass sein) kann dann **TOP SEAL SV100** darüber aufgetragen werden. Hinweise zu der Verarbeitung von **TOP SEAL SV100** finden Sie im technischen Merkblatt zu **TOP SEAL SV100**.

Geräte und Reinigung:

Pinsel, Quast, Flächenrolle oder Sprühgerät. Bei jeder Arbeitsunterbrechung sind die Arbeitsgeräte mit Wasser zu reinigen. Die Werkzeuge sind vor der weiteren Verwendung zu trocknen.

Hinweis:

Auf dekorativen Sichtflächen sollte mindestens am Vortag an unkritischer Stelle eine Probefläche angelegt werden. Auf nicht saugenden Untergründen darf nicht appliziert werden. Bitte schützen Sie Glas, Fliesen, Klinker und ähnliches vor spritzendem Material. Aluminium sollte mit dem Produkt nicht in Kontakt kommen. Verunreinigungen sofort mit Wasser abwaschen. Es ist darauf zu achten, dass kein **SEAL SV100** vor der Applikation auf die zu applizierende Fläche gelangt, wie z. B. durch tropfende Arbeitswerkzeuge oder Schuhwerk, unter denen sich **SEAL SV100** gesammelt hat. Andernfalls können an den Stellen, die vor der Applikation benetzt wurden, Ausblühungen entstehen. Ebenfalls sollte während der Applikation sauberes Schuhwerk getragen werden, um Verschmutzungen auf dem fertig applizierten Untergrund zu vermeiden.